Universität Hildesheim – Fachbereich 2
Bachelor-Studiengang Internationales Informationsmanagement (IIM)
Bachelor-Studiengang Internationale Kommunikation und Übersetzen (IKÜ)
Studienordnung & Modulhandbuch Wahlpflichtfach/Anwendungsfach Medien

Studienordnung und Modulhandbuch für das Wahlpflichtfach Medien in dem Bachelor-Studiengang Internationales Informationsmanagement (IIM) und für das Anwendungsfach Medien in dem Bachelor-Studiengang Internationale Kommunikation und Übersetzen (IKÜ) an der Universität Hildesheim, Fachbereich 2 – Kulturwissenschaften und ästhetische Kommunikation

Auf der Grundlage des § 44 Absatz 1 des Niedersächsischen Hochschulgesetzes (NHG) in der Fassung vom 26. Februar 2007 (Nds. GVBl. S. 69), zuletzt geändert mit Artikel 2 des Gesetzes vom 16.12.2014 (Nds. GVBl. S. 436), hat der Fachbereich 2 – Kulturwissenschaften und ästhetische Kommunikation der Universität Hildesheim am 11.11.2015 die folgende Studienordnung für das Wahlpflichtfach/Anwendungsfach Medien für die Bachelor-Studiengänge Internationales Informationsmanagement und Internationale Kommunikation und Übersetzen beschlossen.

§ 1
Aufgaben der Studienordnung

Diese Studienordnung legt – in Verbindung mit der jeweils gültigen Prüfungsordnung für die Bachelor-Studiengänge *Internationale Kommunikation und Übersetzen* und *Internationales Informationsmanagement* – Aufbau und Inhalt des Wahlpflichtfachs/Wahlpflichtfachs Medien der Bachelor-Studiengänge *Internationale Kommunikation und Übersetzen* und *Internationales Informationsmanagement* fest. Insofern dienen sie als Grundlage

a) für die Planung des Studiums seitens der Studierenden,
b) für die Beratung der Studierenden und
c) für die Planung des Lehrangebots.

§ 2
Umfang und Gliederung des Studiums

(1) Der Umfang und die Gliederung des Studiums im Wahlpflichtfach/Anwendungsfach Medien sind von der gewählten Variante des Wahlpflichtfaches/Anwendungsfaches abhängig, die entsprechenden Regelungen finden sich in Anlage 1 zu dieser Studienordnung.
(2) Grundsätzlich kann das Wahlpflichtfach/Anwendungsfach Medien im Rahmen der Bachelor-Studiengänge wie folgt belegt werden:

Bezeichnung Variante des Wahlpflicht- oder Anwendungsfachs	Abkürzung	Gesamtzahl Leistungspunkte (LP)
Kleines Wahlpflichtfach Internationales Informationsmanagement	WPF_IIM_klein	15
Mittleres Wahlpflichtfach Internationales Informationsmanagement	WPF_IIM_mittel	25
Kleines Anwendungsfach Internationale Kommunikation und Übersetzen	AF_IKÜ_klein	15
Großes Anwendungsfach Internationale Kommunikation und Übersetzen	AF_IKÜ_groß	30

§3
Modulhandbuch

(1) Eine Übersicht über den Aufbau der einzelnen Wahlpflichtfach- und Anwendungsfachvarianten gibt Anlage 1.
(2) Eine ausführliche Beschreibung aller Module liefert das Modulhandbuch (Anlage 2 zu dieser Studienordnung).

§ 4
Inkrafttreten

Diese Studienordnung tritt nach Genehmigung durch das Präsidium der Universität Hildesheim am Tag nach ihrer Bekanntmachung im Verkündungsblatt der Universität Hildesheim in Kraft.

Anlage 1 Aufbau der Wahlpflicht- und Anwendungsfachvarianten

Modul / Studienvariante	LP	WPF_IIM _klein	WPF_IIM _mittel	AF_IKÜ _klein	AF_IKÜ _groß
Modul 1: Medientheorie					
TM1: Einführung in die Medientheorie (VL)	3	PF	PF	PF	PF
TM2: Medientheoretischen Positionen und Einzelmedientheorie	3	PF	PF	PF	PF
TM3: Theorie der Populären Kultur	3	PF	PF	PF	PF
Leistungspunkte Modul 1		9	9	9	9
Modul 2: Medienkultur 1					
TM1: Einführung in die Kulturgeschichte der Medien (VL)	3	PF	PF	PF	PF
TM 2: Mediengeschichte der Einzelmedien und Medienevolution	3	PF	PF	PF	PF
Leistungspunkte Modul 2		6	6	6	6
Modul 3: Medienkultur 2					
TM1: Theorie der digitalen Medien	3		PF		PF
TM2: Bildtheorie und Visual Culture	3		PF		PF
TM3: Medienkulturen der Jetztzeit	3		PF		PF
erweiterter Modulabschluss	1		PF		
Leistungspunkte Modul 3			10		9
Modul 4: Internationale Medien					
TM 1: World Cinema	3				PF
TM 2: Synchronisierung und Adaption	3				PF
Leistungspunkte Modul 4					6
Summe Fachstudium		**15 LP**	**25 LP**	**15 LP**	**30 LP**

PF=Pflicht, WPF=Wahlpflichtfach

Anlage 2 zur Studienordnung des Wahlpflichtfaches/Anwendungsfaches Medien im Bachelor-Studiengang Internationales Informationsmanagement (IIM) und Internationale Kommunikation und Übersetzen (IKÜ)

Modulhandbuch für das Wahlpflichtfach/Anwendungsfach Medien im Bachelor-Studiengang Internationales Informationsmanagement (IIM) und Internationale Kommunikation und Übersetzen (IKÜ)

Dieses Modulhandbuch ist Teil der Studienordnung. Zur besseren Orientierung der Studierenden sind darüber hinaus aktuelle Informationen eingefügt, die nicht Bestandteil der Studienordnung sind und die von der Studiengangsbeauftragten oder dem Studiengangsbeauftragten jederzeit geändert werden können. Diese Informationen sind grau unterlegt.

Das Modulhandbuch dient der Beschreibung des Studiums besonders nach Inhalten, Lernzielen und veranschlagtem Arbeitsaufwand.

Die Abkürzungen bedeuten:

V = Vorlesung

S = Seminar

Ü = Übung

V+Ü = Vorlesung mit Übung

S+Ü = Projektseminar mit Seminar- und Übungselementen

LP = Leistungspunkt(e)

WiSe = Wintersemester

SoSe = Sommersemester

Modul Medien 1: Medientheorie	
Titel der Teilmodule (mit Angabe der zugeordneten Leistungspunkte)	TM 1: Einführung in die Medientheorie (V), 3 LP TM 2: Medientheoretischen Positionen und Einzelmedientheorie, 3 LP TM 3: Theorie der Populären Kultur, 3 LP
Verantwortlich	Prof. Dr. Stefanie Diekmann
Verwendbarkeit des Moduls	WPF_IIM_klein, WPF_IIM_mittel, AF_IKÜ_klein
Dauer in Semestern	2
Empfohlenes Studiensemester	1-2
Anzahl der Leistungspunkte	9
Studienleistungen (Art und Umfang):	Hausaufgaben, Testate
Prüfungsleistung (Art und Umfang):	Klausur im TM „Einführung in die Medientheorie“
Häufigkeit / Turnus	jährlich
Pflicht- oder Wahlpflichtmodul	Pflichtmodul
Zugangsvoraussetzungen zum Modul	keine
Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung	keine
Lehr- und Lernformen:	Vorlesung / Seminar
Lehrinhalte	Einführung in grundlegende medientheoretische Positionen und in Theorien der Einzelmedien.
Kompetenzen und Qualifikationsziele	Die Student_innen erwerben Überblickswissen im Bereich der Medientheorie. Sie werden mit medienwissenschaftlichen Fragstellungen vertraut gemacht und in die Lage versetzt, medientheoretische Modelle handhaben zu können.
Arbeitsaufwand (in Zeitstunden getrennt nach Präsenzstudium und Selbststudium)	67,5 PStd : 202,5 SStd
Zuständige Prüfungskommission / Prüfungsausschuss	Ständige Prüfungskommission für den Bachelor-Studiengang Internationale Kommunikation und Übersetzen bzw. Prüfungsausschuss für den Bachelor-Studiengang Internationales Informationsmanagement

Modul Medien 2: Medienkultur 1	
Titel der Teilmodule (mit Angabe der zugeordneten Leistungspunkte)	TM 1: Einführung in die Kulturgeschichte der Medien (V), 3 LP TM 2: Mediengeschichte der Einzelmedien und Medienevolution, 3 LP
Verantwortlich	Prof. Dr. Stefanie Diekmann
Verwendbarkeit des Moduls	WPF_IIM_klein, WPF_IIM_mittel, AF_IKÜ_klein
Dauer in Semestern	2
Empfohlenes Studiensemester	2-3
Anzahl der Leistungspunkte	6
Studienleistungen (Art und Umfang):	Hausaufgaben, Testate
Prüfungsleistung (Art und Umfang):	mündl. Prüfung / Hausarbeit (10.000 Zeichen)
Häufigkeit / Turnus	jährlich
Pflicht- oder Wahlpflichtmodul	Pflichtmodul
Zugangsvoraussetzungen zum Modul	keine
Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung	keine
Lehr- und Lernformen:	Vorlesung / Seminar
Lehrinhalte	Einführung in die Kulturgeschichte der Medien und in medienkulturelle Fragestellungen.
Kompetenzen und Qualifikationsziele	Die Student_innen werden am Beispiel der Mediengeschichte, resp. der Geschichte der Einzelmedien mit Fragestellungen zur Medialität von Kommunikation und zur Medialität von kulturellen Prozessen vertraut gemacht
Arbeitsaufwand (in Zeitstunden getrennt nach Präsenzstudium und Selbststudium)	
Zuständige Prüfungskommission / Prüfungsausschuss	Ständige Prüfungskommission für den Bachelor-Studiengang Internationale Kommunikation und Übersetzen bzw. Prüfungsausschuss für den Bachelor-Studiengang Internationales Informationsmanagement

Modul Medien 3: Medienkultur 2	
Titel der Teilmodule (mit Angabe der zugeordneten Leistungspunkte)	TM 1: Theorie der digitalen Medien, 3 LP TM 2: Bildtheorie und Visual Culture, 3 LP TM 3: Medienkulturen der Jetztzeit, 3 LP erweiterter Modulabschluss, 1 LP
Verantwortlich	Prof. Dr. Stefanie Diekmann
Verwendbarkeit des Moduls	WPF_IIM_mittel
Dauer in Semestern	2
Empfohlenes Studiensemester	3-5
Anzahl der Leistungspunkte	10
Studienleistungen (Art und Umfang):	Hausaufgaben, Testate
Prüfungsleistung (Art und Umfang:	erweiterter Modulabschluss: große Hausarbeit (12.000 Zeichen)
Häufigkeit / Turnus	jährlich
Pflicht- oder Wahlpflichtmodul	Pflichtmodul
Zugangsvoraussetzungen zum Modul	keine
Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung	keine
Lehr- und Lernformen:	Seminar
Lehrinhalte	Medialität kultureller Prozesse.
Kompetenzen und Qualifikationsziele	Die Student_innen werden mit Methoden der Kulturbeobachtung und Kulturbeschreibung vertraut gemacht. Sie lernen medienkulturwissenschaftliche Fragestellungen zu entwickeln und auf Gegenstandsbereiche zeitgenössischer Kultur, resp. auf kulturelle Prozesse der Gegenwart anzuwenden.
Arbeitsaufwand (in Zeitstunden getrennt nach Präsenzstudium und Selbststudium)	67,5 PStd : 202,5 SStd + erwiterter Modulabschluss: 30 SStd
Zuständige Prüfungskommission / Prüfungsausschuss	Ständige Prüfungskommission für den Bachelor-Studiengang Internationale Kommunikation und Übersetzen bzw. Prüfungsausschuss für den Bachelor-Studiengang Internationales Informationsmanagement

Modul Medien 4: Internationale Medien	
Titel der Teilmodule (mit Angabe der zugeordneten Leistungspunkte)	TM 1: World Cinema, 3 LP TM 2: Synchronisierung und Adaption, 3 LP
Verantwortlich	Prof. Dr. Stefanie Diekmann
Verwendbarkeit des Moduls	AF_IKÜ_groß
Dauer in Semestern	2
Empfohlenes Studiensemester	4-5
Anzahl der Leistungspunkte	6
Studienleistungen (Art und Umfang):	Hausaufgaben, Testate
Prüfungsleistung (Art und Umfang:	mündl. Prüfung / Hausarbeit (10.000 Zeichen)
Häufigkeit / Turnus	jährlich
Pflicht- oder Wahlpflichtmodul	Pflichtmodul
Zugangsvoraussetzungen zum Modul	keine
Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung	keine
Lehr- und Lernformen:	Seminar
Lehrinhalte	Einführung in die internationale Filmkultur und in Adaptionsprozesse im interkulturellen Transfer.
Kompetenzen und Qualifikationsziele	Die Student_innen lernen am Beispiel internationaler Filmautor_innen und nationaler Filmkulturen die Diversität des Weltkinos mit seinen kulturspezifischen und transkulturellen Ausdrucksformen kennen.
Arbeitsaufwand (in Zeitstunden getrennt nach Präsenzstudium und Selbststudium)	45 PStd / 135 SStd.
Zuständige Prüfungskommission / Prüfungsausschuss	Ständige Prüfungskommission für den Bachelor-Studiengang Internationale Kommunikation und Übersetzen bzw. Prüfungsausschuss für den Bachelor-Studiengang Internationales Informationsmanagement